

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 15. September 1955

Blatt 1632

## Jugend in der Presse

=====

### Tageszeitungen berichten hauptsächlich über Verbrechen

15. September (RK) Im Jugendreferat des Kulturamtes der Stadt Wien wurden drei Monate lang die Wiener Tagespresse und die Jugendzeitschriften Österreichs, zum Teil auch deutsche Jugendzeitschriften dahingehend untersucht, wie sie die Öffentlichkeit über die Jugend unterrichten. Insgesamt wurden neben der Wiener Tagespresse 63 Zeitschriften, Fachzeitschriften, Presseaussendungen, Broschüren und Wochenzeitungen laufend verwertet.

Die mit Jugendangelegenheiten im weitesten Sinn befaßten Ausschnitte wurden in 21 Sachgebiete eingeteilt. In der Auswertung wurde zwischen dem Material aus der Tagespresse und dem sogenannten Hauptmaterial (Ausschnitten aus Fachzeitschriften, aus Mitteilungsorganen der Jugendorganisationen und Verbänden, aus Broschüren, aus Monats- und Wochenzeitschriften etc.) unterschieden.

Wie nicht anders zu erwarten war, befassen sich die Beiträge aus dem Hauptmaterial gründlicher und umfassender mit den Problemen der Jugend als die Tagespresse. Gerade die Tagespresse hat aber einen entscheidenden Anteil an der Meinungsbildung des modernen Menschen. Wer liest schon eine Jugendzeitschrift oder ein Fachblatt für Erzieher? So muß es bedenklich stimmen, wenn einzelne Themen in der Tagespresse allzu sehr in den Vordergrund gerückt werden: Die Information wird einseitig, das Bild verzerrt. Es darf vermutet werden, daß ein guter Teil des Gejammers über die "Jugend von heute" auf diese einseitige Information zurückzuführen ist.

Wenn mehr als 31 Prozent des gesamten Materials aus der Wiener Tagespresse mit Jugendkriminalität befaßt sind, dann können die Auswirkungen auf den Leser nicht ausbleiben. Im großen Abstand folgen die Verbrechen an Jugendlichen mit 13.26 Prozent. An dritter und vierter Stelle stehen Familienpolitik und Schmutz und Schund. Der Vorsprung der Jugendkriminalität in der Publizistik ist aber noch weit größer, weil nur jeweils ein einziger Bericht aus der gesamten Tagespresse gezählt wurde. Man kann aber die Zahl der Artikel über Jugendkriminalität mit der Anzahl der Tageszeitungen multiplizieren, um eine richtige Vorstellung von der Situation zu bekommen.

Der Wert des Hauptmaterials (Ausschnitte aus den Fachzeitschriften etc.) darf außerordentlich hoch angeschlagen werden. Es bleibt aber auffällig, daß hier wiederum in dem bearbeiteten Material kein einziger Beitrag, also keine einzige Auseinandersetzung mit dem Thema Jugendkriminalität zu finden war.

- - -

#### Die besten August-Plakate

=====

15. September (RK) Das Wertungskollegium der Plakatwertungsaktion des Amtes für Kultur und Volksbildung bestimmte als die drei besten Plakate des Monats August: "Mir geht ein Licht auf - Mehr Fachwissen, mehr Erfolg durch die Kurse in der Severingasse im Wirtschaftsförderungsinstitut der Wiener Handelskammer", Entwurf Hans Fabigan; "Sport-Toto 7. Spieljahr ab 20./21. August 1955", Entwurf Atelier Hofmann; "23. Innsbrucker Messe 24. Sept. - 2. Okt. 1955", Entwurf Atelier Classic, Innsbruck.

- - -

## Deutsche Hafenfachleute besuchen Wien

=====

15. September (RK) Vom 14. bis 17. September wird in Passau und in Linz die Tagung des Verbandes deutscher Binnenhäfen abgehalten. Nach Abschluß der Tagung wird eine Gruppe von Hafenfachleuten Wien und die Wiener Hafenanlagen besichtigen. Unter den Teilnehmern der Tagung, die in der österreichischen Bundeshauptstadt Samstagabend eintreffen werden, befinden sich Oberstadtdirektor Dr. Nagel (Neuß), die Hafendirektoren Königshofen (Neuß), Dr. Dahrenmöller (Braunschweig), Ehmke (Dortmund), Bumm und Dr. Sticht (Duisburg), von Schiller (Köln), Krome (Wanne-Eickel), Dr. Nörling (Mannheim), Endres (Würzburg), Feuchter (Regensburg), Strumps (Krefeld), Maniel (Mainz), Dr. Ullrich (Mannheim) und Langfritz (Karlsruhe) sowie der Leiter der bayrischen Landeshafenverwaltung München, Hugel.

Die deutschen Gäste werden am Sonntag auf den Kahlenberg fahren und die Volksooper besuchen. Montag ist am Vormittag die Besichtigung der Wiener Hafenanlagen unter der Führung von Senatsrat Dipl.Ing. Mermon vorgesehen. Zu mittag sind die deutschen Hafenfachleute Gäste des Bürgermeisters im Wiener Rathaukeller.

- - -

## Rundfahrt "NeuesWien"

=====

15. September (RK) Samstag, den 17. September, Route III mit Besichtigung des Fröbel-Kindergartens, des Karl Seitz-Hofes, der Siedlung Jedlesee mit Schule und Kindergarten sowie der Siedlung an der Siemensstraße mit der Heimstätte für alte Menschen und dem Volksheim Jedlersdorf der Wiener Volksbildung.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Studienreise österreichischer Planungsfachleute nach Schweden  
=====

15. September (RK) Über Anregung von Staatssekretär Dr. Kreisky und Bürgermeister Dr. Koref, Linz, haben das Österreichisch-Schwedische Institut und der Österreichische Städtebund gemeinsam eine Studienreise von Fachleuten der Landesplanung und des Städtebaues nach Schweden organisiert, die einer Gruppe von Funktionären und Fachbeamten der größeren Städte Österreichs und auf Anregung des Städtebundes auch Fachleuten einiger Landesbauämter die Möglichkeit bieten wird, städtebauliche Probleme und Erfahrungen in Schweden zu studieren.

Der Wunsch des Österreichischen Städtebundes auch Fachleute der Landesbauämter einzubeziehen trägt dem Umstand Rechnung, daß nahezu alle Planungsvorhaben der Städte im engsten Einvernehmen mit den zuständigen Dienststellen der jeweiligen Landesregierung aufgestellt werden, und die gemeinsamen Erfahrungen daher auch der gemeinsamen Arbeit dienen würden.

Die Studiengruppe umfaßt 26 Personen und steht unter der Führung von Bürgermeister Heindler, Leoben. Die technische Reiseleitung obliegt dem Sekretär der Österreichisch-Schwedischen Gesellschaft, Preyss.

Die Reise, die nach Stockholm und Malmö führt, wird am 17. September angetreten. Am 29. September werden die Teilnehmer wieder in Wien eintreffen.

- - -

Der Erbauer des neuen Rotterdam bei der Wiener Verkehrs-Enquete  
=====

15. September (RK) Direktor Ir. Cornelius van Traa, Chef des Wiederaufbaues der Stadt Rotterdam, ein bekannter Städtebauer, war kürzlich auf Einladung der Stadtverwaltung über die Dauer einer Woche in Wien, um sich über die Verkehrsprobleme der Stadt zu informieren.

Der Bürgermeister hat Dir. Ir. van Traa eingeladen, die Leitung der Kommission I der I. Wiener Straßenverkehrs-enquete zu

übernehmen, die Anfang November in Wien stattfinden wird.

Dir. van Traa hat sich über die Leistungen der Stadtverwaltung im letzten Jahrzehnt ungemein anerkennend geäußert und mit großem Interesse den sozialen Wohnungsbau und die vielen anderen baulichen Maßnahmen studiert, die in Wien in den letzten Jahren getroffen wurden. Auf der Verkehrsenquete im Herbst wird Dir. Traa als Vorsitzender der grundlegenden Kommission I eine Reihe von Empfehlungen der Stadtverwaltung vorlegen, auf welche Weise Verbesserungen der Verkehrsverhältnisse in Wien vorgenommen werden können.

Der ausgezeichnete Erfolg des Wiederaufbaues des zerstörten Rotterdams insbesondere in Verkehrsfragen, an dem Dir. van Traa als Chef des Planungsamtes führend beteiligt ist, bieten die Gewähr dafür, daß die reichen Erfahrungen die Westeuropa auf dem Gebiet des motorisierten Verkehrs hat, auch Wien zugute kommen werden.

- - -

Rindernachmarkt vom 15. September  
=====

15. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 17 Ochsen, 101 Stiere, 75 Kühe, 5 Kalbinnen, Summe 198. Neuzufuhren Inland: 10 Stiere, 14 Kühe, Summe 24. Neuzufuhren Jugoslawien: 20 Stiere. Gesamtauftrieb: 17 Ochsen, 131 Stiere, 89 Kühe, 5 Kalbinnen, Summe 242. Verkauft wurden: 34 Stiere, 33 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 70. Unverkauft Inland: 17 Ochsen, 38 Stiere, 42 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 99. Unverkauft Ungarn: 13 Kühe. Unverkauft Jugoslawien: 59 Stiere, 1 Kuh, Summe 60.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 15. September  
=====

15. September (RK) Neuzufuhren Inland: 1 Fleischschwein. Neuzufuhren Ungarn: 370. Gesamtauftrieb: 371. Verkauft wurden: 325. Unverkauft Ungarn 46. Auslandsschlachthof Wien: 46 Fleischschweine aus Jugoslawien.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise. Jugoslawische Schweine 13.- bis 14.- S.

- - -